

PRÜFERCHECK

Name: LESSIAK Rudolf

Fach: Zivilrecht

1. Wie sieht eine Prüfung bei Ihnen aus? (Ablauf)

Es müssen drei bis fünf Fragen positiv beantwortet werden. Fragen kommen aus dem Allgemeinen Teil, dem Schuldrecht AT, dem Schuldrecht BT, dem Sachenrecht, dem Erbrecht, dem Familienrecht und aus dem Grundwissen zum IPR. Ist die Antwort auf eine dieser Fragen negativ zu beurteilen, wird eine zweite Frage aus dem selben Gebiet gestellt. Ist auch diese Antwort negativ zu beurteilen, kommt eine dritte Frage aus diesem Gebiet. Kann ich auch diese Antwort nicht positiv bewerten, ist die Prüfung insgesamt nicht bestanden.

2. Wie lange dauert die Prüfung?

Zwischen 30 und 45 Minuten pro Kandidat:in.

3. Wie viele Fragen werden gestellt?

Siehe die Antwort auf die erste Frage.

4. Wird in Gruppen oder im Einzelnen geprüft?

Einzel

5. Werden Fragen weitergegeben?

Nein

6. Welche Literatur empfehlen Sie für die Prüfungsvorbereitung?

Dazu verweise ich auf die unter „Studienbehelfe Bürgerliches Recht“ auf der Homepage des Instituts für Zivilrecht angegebenen Literaturempfehlungen.

7. Welche Schwerpunkte setzen Sie? Was ist Ihre Stoffabgrenzung?

Ich setze keinen Schwerpunkt. Mit Welser/Kletečka, Bürgerliches Recht I und Welser/Zöchling-Jud, Bürgerliches Recht II (ohne Erbrecht) sowie Zankl, Erbrecht, weiters Grundwissen im IPR und schließlich einem gut geübten Umgang mit dem Gesetzestext, kann jede meiner Fragen positiv beantwortet werden.

8. Was ist Ihnen bei der Prüfung wichtig und was erwarten Sie sich von den Kandidat:innen?

Fundiertes Wissen, Verständnis des gelernten Stoffes und die Fähigkeit, aus dem Gesetzestext zu argumentieren. Ich empfehle daher, bei Verwendung der Literatur stets nachzulesen, ob das Gesetz das jeweilige Thema unmittelbar behandelt und was dort steht. Von den Kandidat:innen erwarte ich Antworten, die sie bei Nachfrage auch überzeugend begründen können.

9. Was sind No-Gos?

Auswendiglernen ohne Verständnis des Stoffes.

10. Gibt es Besonderheiten bei digitalen Prüfungen?

Abgesehen davon, dass ich digitale Prüfungen soweit möglich vermeiden werde, gibt es keine Besonderheit.

11. Dürfen Studierende bei Online-Prüfungen zuschauen?

Soweit das (technisch und faktisch) möglich ist, ohne dass die Prüfung gestört wird sowie die Kandidat:innen damit einverstanden sind: Ja